

Meine Experimente:

Vom subjektiven Eindruck beim Tragen von Tachyonprodukten.

Als Erstes kaufte ich mir die s.g. Happy-Souls. Da ich teilweise 14 Stunden als Computer-Referent auf den Beinen bin, hatte ich schon immer Schwierigkeiten mit meinen Füßen. Hinzu kam auch noch mein Übergewicht, das sein Übriges dazu tat. Und jetzt kommt doch das Erstaunliche. Bereits am zweiten Tag nachdem ich diese Einlegesohlen in die Schuhe tat, konnte ich ohne schmerzende Füße noch den Abend verbringen und ich glaube, ich hätte sogar noch einen großen Fussmarsch überstanden. Diese Wirkung der Sohlen dauert bis heute an !! Und es sind jetzt bereits 8 Monate her, dass ich mir dieses Tachyonprodukt kaufte.

Zu den Pflanzenversuchen.

Es wurden mehrere Schalen mit Kresse auf Löschpapier herangezogen. Ein Teil der Schalen stand auf s.g. Tachyonscheiben, der Rest stand etwas abseits und ohne diese Silica-Disks.

Dazu kann ich folgendes sagen: Diese Ergebnisse waren leider NICHT eindeutig !

Diejenigen Pflanzen, die mit Tachyon sozusagen „unterstützt“ werden sollten, waren in der gesamten Struktur (Festigkeit, Farbe, Größe des Wuchses) kaum anders in der Qualität als die normal angezuchteten Pflanzen !!

Um sicher zu gehen, wiederholte ich den Test. Aber leider kein anderes Ergebnis !

Mein zweiter Versuch galt einer halbverblühten Rose. Laut einem Tachyonbuch, bei dem so ein Versuch dargestellt wird, sollte diese Rose wieder aktiviert werden und einige Tage länger leben.

Leider kann ich dieses Ergebnis NICHT bestätigen !

Ein dritter Versuch bei einer Pflanze bestand darin, diese auf eine dieser Tachyon-Silica-Disks zu stellen, da sie sehr stark von Spinnmilben befallen war.

Auch dieser Versuch ging daneben. KEIN ERFOLG – die Pflanze ging ein !

Damit lies ich es bei diesen Pflanzenexperimenten. Ich stellte sie ein.

Insgesamt war ich schockiert über diese Ergebnisse und ich fand mich bestätigt, dass man nicht alles „glauben“ darf, was in Zeitschriften und Bücher steht. Man muss tatsächlich alles selbst überprüfen !

Für die Zukunft:

Zu einem anderen Zeitpunkt werde ich verschiedene Pflanzenversuche nochmals wiederholen !

Die Kristallisations-Experimente ...

Für diese Versuche verwendete ich gesättigte Salzlösung (Sole) oder gesättigte Kupfersulfat-Lösung.

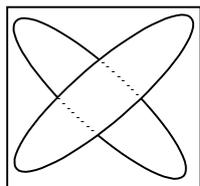
Einige Schalen standen auf Tachyonscheiben andere dann im gebührenden Abstand ohne Unterstützung von Tachyon.

Mit diesem Experiment überprüfte ich mehrere Tachyonprodukte von unterschiedlichen Herstellern.

Mit den Ergebnissen konnte ich endlich eine eindeutige Aussage über die Wirkung von Tachyon machen und ZUFRIEDEN sein !

Diejenigen Schalen, die mit Tachyonprodukten von der Firma Tachyon unterstützt wurden zeigten innerhalb kurzer Zeit unglaublich exakt-gestaltete, quadratische Salzkristalle. Hinzu kam noch, dass diese Kristalle eine enorme Größe (ca. 5-8mm) aufwiesen !

Die einzelnen Kristalle waren allesamt mit einem sichtbaren Stern versehen, wie bei einem Sternsaphir !



Die anderen Schalen zeigten eine totale Unordnung in der Auskristallisation der Sole. Diesen Versuch habe ich dann nochmals wiederholt, um sicher zu sein, dass kein Fehlergebnis entstanden ist.

Mit dem Ergebnis konnte ich wiederum ZUFRIEDEN sein.

Ein anderer Versuch fand nach einigen Monaten statt, nachdem ich ein Seminar mit dem Namen „Tachyon Practitioner Training“ besucht hatte.

In diesem Seminar kann man angeblich die stärksten Tachyonprodukte der Welt erwerben. Und dies tat ich dann auch.

Es handelt sich dabei um s.g. TLC´s (Tachyonisierte Lebenskristalle). Man kann damit anscheinend unglaubliche Dinge bewirken und dies wollte ich also testen.

Dazu richtete ich wiederum einen Kristallisations-Test ein.

Auch dieses Experiment war ZUFRIEDENSTELLEND !

Allerdings waren die Kristalle nicht so groß wie bei anderen Produkten. Eigentlich hätte ich erwartet, dass gerade diese starken Tachyonen-Werkzeuge mehr bewirken könnten.

Aber anscheinend wirken diese Produkte besser auf den Emotionalkörper !?

Anmerkung:

Sehen Sie die Abbildung1 bis 5

Die Ergebnisse bei verschiedenen Personen mit Tachyonenprodukten.

Hier eine Auswahl von Beschreibungen über Ergebnissen von verschiedenen Anwendungen von Tachyonprodukten. Da ich keine eindeutigen Ergebnisse von Herstellern anderer Tachyonenprodukte hatte, konzentrierte ich mich auf die Produkte der Firma Advanced Tachyon Technologies.

1.

Ein Schüler von mir klagte über Kopfschmerzen und ständigem Druck in der Stirnhöhle. Daraufhin gab ich diesem Schüler eine s.g. tachyonisierte Glaszelle, die er sich nach Anleitung in der Nähe der „dritten“ Auges hielt. Nach ca. 10 Minuten legte er selbstständig den Stein beiseite und sagte, dass sich sein Zustand verbessert habe.

Am nächsten Tag schrieb mir dieser Schüler eine eMail, bei der er mich bat, einen solchen Stein zu besorgen, da er auch noch nach einem Tag keine Beschwerden habe und er zur Vorsorge so einen Stein haben möchte.

Nach einigen Wochen fragte ich bei diesem Schüler nach. Er bestätigte die nachhaltige Wirkung. Allerdings lege er sich von Zeit zu Zeit diesen Stein einfach in der Nähe der Nase oder des „dritten“ Auges für ein paar Minuten auf.

2.

Ein anderer Schüler hatte starke Probleme beim morgendlichen Aufstehen. Er konnte seine Kniegelenke und Beine kaum gebrauchen. Dieser Schüler hat starkes Übergewicht (ca. 135 kg schwer).

Ich besorgte ihm die Einlegesohlen. Bereits am nächsten Tag konnte dieser Schüler ohne Probleme aufstehen und klagt nicht mehr über Beinschmerzen oder ähnliches. Nach Monaten fragte ich auch bei diesem Schüler nach und auch er möchte diese Tachyonenhilfe nicht mehr vermissen. Übrigens ist er in der Zwischenzeit so stark von diesen Produkten überzeugt, dass er andere Familienmitglieder und Freunde dazu gebracht hat, ebenfalls für das eine oder andere Wehwehchen Tachyonprodukte zu verwenden. Wie mir scheint, auch mit Erfolg.

3.

Ein Bekannter von mir, der eine Landwirtschaft betreibt, klagt schon seit Jahren über tägliche Schmerzen in der Hüfte. Die Ärzte konnten ihm trotz Operation nicht helfen. Er bekam von mir eine kleine tachyonisierte Glaszelle, die er sich selbst in der Nähe des größten Schmerzpunktes anklebte. Nach einigen Tagen rief er an, dass keine Wirkung zu verspüren sei. Daraufhin bat ich ihn, es doch nochmals an anderen Stellen in der Nähe des vermuteten Schmerzpunktes zu versuchen. Nach einigen Tagen rief er an, dass er so starke Schmerzen hatte, wie noch nie und er in der Nacht diese Glaszelle wegmachen musste, damit die Schmerzen erträglich wurden. Somit war für mich klar, dass jetzt der genaue Schmerzpunkt gefunden wurde und man immer wieder dort die Glaszelle anbringen sollte. Um sicher zu gehen, bat ich ihn, zu einem Arzt oder Heilpraktiker zu gehen. Er wählte einen befreundeten Heilpraktiker von mir, der selbst unglaubliche Erfolge mit Tachyon hat. Bei diesem Heilpraktiker hat er einen s.g. Vitalizer-Gürtel erhalten. Trotzdem riet ihm mein Freund, er solle zu einem Spezialisten gehen. Der wiederum riet ihm, sich an einem Lendenwirbel operieren zu lassen, was er auch tat. Er trug die ganz Zeit, wenn möglich den Vitalizer-Gürtel und konnte bereits nach 3 Tagen selbstständig marschieren und es geht ihm in der Zwischenzeit hervorragend und er lebt vollkommen schmerzfrei !

4.

Eine Bekannte von uns war zu Besuch. Die Unterhaltung kam dann doch auf die Tachyonprodukte. Da sie schon seit einem Jahr Beschwerden beim rechten Zehen hatte, gab ich ihr einen TLC-Bar um sich damit zu „bestrahlen“. Nach 5 Minuten sagte sie, der Schmerz sei weg.

Sie rief zwei Tage später an, das keine Schmerzen mehr aufgetreten sind, allerdings tue ihr der andere Zehen weh und sie komme nochmals vorbei, da sie diesen Zehen bei der Behandlung vergessen habe.

5.

Ein Freund kaufte seiner Frau die Happy-Souls. Sie ist Friseurin und steht den ganzen Tag auf den Beinen. Sie hat starke Probleme mit den Füßen (Venenstauungen, Besenreisser).

Er gab diese Sohlen seiner Frau, ohne ihr mitzuteilen, dass es sich um ein Tachyon-Produkt handelt. Tatsächlich traten nach 2 Tagen noch stärkere Schmerzen auf, die aber nach einem weiteren Tag völlig verschwanden. Auch sind die Venen und Besenreisser nicht mehr so stark zu sehen. Insgesamt geht es seiner Frau besser. Allerdings hat er ihr nach bereits 2 Monaten die Wahrheit immer noch nicht gesagt.

6.

Meine Frau stand eines Morgens mit einem Hexenschuß auf und konnte sich kaum mehr bewegen. Nachdem ich den stärksten Schmerzpunkt lokalisiert hatte, bekam sie 3 tachyonisierte Glasperlen auf diese Stelle aufgeklebt.

Bereits nach 1 Stunde konnte sie sich schmerzfrei bewegen und noch am selben Tag arbeitete sie angestrengt im Garten.

7.

Als Honorarprofessor in der Erwachsenenbildung bin ich den ganzen Tag auf den Beinen und muß teilweise bis zu 14 Stunden Unterricht geben. Jedermann kann sich vorstellen was das für die Stimme bedeutet. Bisher hatte ich mit dieser keine Probleme. Allerdings habe ich doch manchmal eine Halsentzündung und Schwierigkeiten mit den Mandeln. Da mir der tachyonisierte Schal immer schon sehr gut gefiel, legte ich mir diesen zu. Insgesamt trage ich diesen Schal mehrere Tage und zwar immer zu Hause. Als ich gar nicht mehr daran dachte, stellte ich fest, dass ich extremes Halsweh bekam. Es kam wie es kommen musste – die Stimme versagte und zwar total ! In meinem ganzen Leben hatte ich noch keine solche Situation. Ich musste für insgesamt 1 Woche den kompletten Unterricht absagen, da ich nicht in der Lage war, ein Wort zu sprechen !!

Mein Körper wollte also unbedingt zum vorherigen Bifurkationspunkt !

Da ich z.Z. viel Unterricht geben muss, habe ich den Schal derzeit auf die Seite gelegt und nach einer kurzen Erholung konnte ich auch wieder ganz normal reden.

Zu einem späteren Zeitpunkt (Ferien) werde ich den Schal natürlich wieder ausprobieren.

Auf der nächsten Seite zeige ich Ihnen die Bildergalerie zu meinen Experimenten ...